

ÖPNV-Offensive für ländliche Räume



Online-Veranstaltungen

25. März 2022

27. April 2022

24. Mai 2022

27. Juni 2022

22. Juli 2022

ÖPNV-Offensive für ländliche Räume

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, die ÖPNV-Nachfrage bis 2030 zu verdoppeln. Hierfür muss der Nahverkehr auch in dünn besiedelten Gebieten als vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr ausgebaut werden, um Erreichbarkeit, Teilhabe und Klimaschutz in Einklang zu bringen. Dafür benötigt man in den ländlichen Regionen andere Instrumente als in den Ballungsräumen. Diese müssen sich an den Lebenswirklichkeiten der Menschen orientieren.

In unserer Reihe „ÖPNV-Offensive für ländliche Räume“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen und den Expertinnen und Experten Maßnahmen wie On-Demand-Verkehre, hochwertige Buskonzepte, vernetzte Mobilitätsangebote, Sharing-Konzepte und vieles mehr diskutieren. Die Termine knüpfen an die Auftaktveranstaltung im November 2021 an und begleiten sowohl die Aktivitäten des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum im Bereich Mobilität als auch das Programm des Zukunftsnetzwerks ÖPNV.

In insgesamt 9 Veranstaltungen bieten wir Ihnen zahlreiche gute Beispiele, Impulse aus der Praxis und ein Forum für einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Hierzu laden wir Sie gemeinsam mit dem Kabinettsausschuss Ländlicher Raum und dem Zukunftsnetzwerk ÖPNV recht herzlich ein.

ÖPNV-Report

Um zum Klimaschutzland Nummer eins in Deutschland zu werden, braucht es in Baden-Württemberg eine Verkehrswende. Aus diesem Grund wurde im Auftrag des Ministeriums für Verkehr der ÖPNV-Report Baden-Württemberg erstellt, um zu identifizieren, welche Hebel getätigt und an welchen Stellschrauben gedreht werden muss. Die Studie analysiert den Status quo des ÖPNV auf Ebene der Verkehrsverbünde, der Stadt- und Landkreise bis teilweise hin zur kommunalen Ebene. Ein Schwerpunkt stellt dabei der Vergleich mit anderen ähnlich strukturierten, deutschen sowie ausländischen Regionen hinsichtlich der Angebotsqualität, des Preis-Leistungs-Verhältnisses und der Nachfrage im ÖPNV dar. Die Ergebnisse stehen grafisch aufgearbeitet zum Download zur Verfügung.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/bus-und-bahn/oepnv-report-baden-wuerttemberg/>

ÖPNV-Strategie

Als strategisch-konzeptionelle Grundlage erarbeitet die Landesregierung gemeinsam mit den relevanten Akteuren im Nahverkehr die ÖPNV-Strategie 2030. Sie stellt einen zentralen Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele dar und umfasst konkrete Ziele sowie Maßnahmen und Zeithorizonte zur Umsetzung. Nach Behandlung im Kabinett und anschließender Anhörungsphase ist die Veröffentlichung Mitte 2022 geplant. Dokumente und Informationen zu stattgefundenen Veranstaltungen rund um die ÖPNV-Strategie 2030 können auf der Webseite des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg abgerufen werden.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/bus-und-bahn/oepnv-strategie-2030/>

Vorankündigung

Ende August 2022, vor Ort

Hochwertige Busangebote in ländlichen Räumen: ein bundesweiter Erfahrungsaustausch

Kann der Bus auf dem Land „mehr als Schulbus“? Viele Bundesländer haben in den letzten Jahren Konzepte für hochwertige Regionalbusangebote entwickelt. Als „Regio-bus“, „PlusBus“ oder „Landesbus“ zeichnen sie sich durch ein gutes Taktangebot, klare Streckenführung und eigene Identität aus. Wir laden Sie ein zum ersten bundesweiten Erfahrungsaustausch zur Weiterentwicklung hochwertiger Busverkehre auf dem Land.

29.–30. September 2022, Stuttgart

Mobilität braucht Vernetzung: Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende

Der zweite Kongress im Rahmen des Zukunftsnetzwerks ÖPNV steht dieses Jahr unter dem Fokusthema „ländliche Räume“.

Wie schon 2020 ist der Name Programm – der Kongress soll es leichter machen, über räumliche Grenzen und das bisherige Verständnis von ÖPNV hinauszublicken. Um die Aufgaben der Zukunft zu lösen, müssen wir öffentlichen Verkehr größer denken und uns besser vernetzen!

Ende Oktober 2022, Online

Sharing-Modelle in ländlichen Klein- und Mittelstädten als Ergänzung des ÖPNV

Carsharing kann im Ländlichen Raum Zweit- und Drittwagen ersetzen. Das funktioniert dann, wenn ein gutes ÖPNV-Angebot für regelmäßige Wege besteht. Auch Fahrräder und E-Roller eignen sich für die geteilte Nutzung in Kombination mit Bus und Bahn. Deshalb beleuchten wir anhand von Praxisbeispielen die Chancen aber auch Herausforderungen ländlicher Sharingangebote.

Ende November, Online

Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

Bürgerbusse und andere ehrenamtlich organisierte Mobilitätsangebote können die Erreichbarkeit vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs weiter verbessern und das Bus- und Bahnangebot kleinräumig ergänzen. Mit der Veranstaltung wird die erfolgreiche Reihe der Vorjahre fortgeführt (vgl. auch 27.06.2022 in diesem Flyer).

25. März 2022

On-Demand-Verkehre: Problemlöser für ländliche Räume?!

Flexible ÖPNV-Angebote, auch „On-Demand-Verkehre“ genannt, sind für die Erschließung ländlicher Räume unverzichtbar, gerade wenn es um eine Bedienung außerhalb der Hauptstrecken und Hauptzeiten geht. Das Land Baden-Württemberg hat sich dieser Thematik frühzeitig angenommen und fördert mit der „ÖPNV-Innovationsoffensive“ fünf Modellregionen. Das Konzept bedarfsorientierter Verkehrsangebote ist nicht neu. In vielen Regionen Baden-Württembergs gibt es bereits seit Jahren Angebote wie Rufbusse und Sammeltaxen. Diese unterscheiden sich jedoch stark in Angebotsumfang und Angebotsqualität. Die Standards der im Koalitionsvertrag enthaltenen „Mobilitätsgarantie“ werden oft noch nicht erreicht.

In unserer Veranstaltung blicken wir ebenso auf den Status quo der Angebote im Land wie auf den Entwicklungsbedarf. Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene Akteursperspektiven und Vorgehensweisen, um flexible Nahverkehrsangebote zu planen und erfolgreich am Markt zu etablieren.

Fotos: NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Dr. Martin Schiefelbusch



Programm

- 09.30 Begrüßung und Moderation**
Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
- 09.35 Bedeutung von On-Demand-Verkehren für die Verkehrswende**
Gerd Hickmann, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- 10.00 Eine Typologie flexibler Angebotsformen in Baden-Württemberg und darüber hinaus**
Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW
Stefan Tritschler, VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
- 10.25 Der (mögliche) Beitrag von Taxi und Mietwagen zur ÖPNV-Offensive**
Thomas Krause, Linne+Krause GmbH, Hamburg
- 10.50 Diskussion und Fragerunde**
- 11.00 Pause**
- 11.20 VGC plus – Rufbusverkehre im Landkreis Calw: Nahverkehrsplan – Vergabe – Betrieb**
Michael Stierle, Landratsamt Calw
- 11.40 Flexible Verkehre kommunal gestalten: Das Förderangebot im Ortenaukreis**
Klaus Beck, Landratsamt Ortenaukreis
- 12.00 ISTmobil – Interface for Smart Transport für eine All-in-One On-Demand-Verkehrslösung**
Martina Dunst, ISTmobil GmbH, Graz
- 12.20 Diskussion**
- 12.50 Ende der Veranstaltung**

27. April 2022

Regiobus Netzwerktreffen: Weiterentwicklung und Vermarktung

Seit seinem Start Anfang 2015 hat das Förderprogramm Regiobus schon viel bewegt: Die Zahl der Linien stieg von Jahr zu Jahr, aktuell wird auf 36 Verbindungen im Land ein hochwertiger Busverkehr angeboten – direkte Verbindungen im Stundentakt an allen Wochentagen mit guten Anschlüssen zum Schienenverkehr und einem durchgängigen Tarif. Das Land fördert diese Angebote mit mehreren Millionen Euro pro Jahr. Die Erfahrung zeigt, dass sich diese Investition auszahlt und mit dem Regiobus neue Fahrgäste gewonnen werden.

Mit dem Netzwerktreffen bieten wir Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und stellen Ihnen die neue Fassung der Förderrichtlinie vor. Der Regiobus ist in diesem Jahr zudem ein besonderes Thema für das bewegt-Marketing. Wir stellen Ihnen die Kampagne vor und geben Anregungen für die Vermarktung vor Ort.

Die Veranstaltung ist als „Netzwerktreffen“ vorrangig für die ÖPNV-Aufgabenträger aus Baden-Württemberg und weitere Beteiligte in der Planung und Umsetzung von Regiobuslinien konzipiert.

© Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Paul Gaertner



Programm

09.30 Begrüßung und Moderation

Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

09.35 Regiobusförderung 3.0: Ein Regiobusnetz für Baden-Württemberg

Gerd Hickmann, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Beispiele aus der Praxis

10.00 Regiobusse im Landkreis Ravensburg

Erster Landesbeamter Dr. Andreas Honikel-Günther, Landkreis Ravensburg

10.20 Mit dem „SchopfReiner“ vom Wiesental an den Hochrhein

Uwe Mühl, SBG SüdbadenBus Gesellschaft mbH, Karlsruhe

Doris Munzig, Landratsamt Lörrach

10.40 Fragerunde

11.00 Pause

11.10 Vorstellung der weiterentwickelten Förderrichtlinie für 2022

Nina Gemmig, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

11.30 Fragen und Diskussion

12.00 Regiobusse landesweit besser vermarkten: Mit bewegt zum Ziel

Axel Dürr, nexus communication, Kraichtal

12.20 Diskussion

12.40 Ende der Veranstaltung

24. Mai 2022

Vernetzte Mobilität in ländlichen Räumen: Angebote zusammendenken und zusammenbringen

Die Mobilität wird immer vielfältiger. Gerade in ländlichen Räumen kann ein Verkehrsmittel allein den Pkw nicht ersetzen. Das erste Stück Weg zum ÖPNV zu überwinden, ist hier etwa ein wichtiges Thema, für das eigene Angebote sinnvoll sein können. Diese unterschiedlichen Bausteine müssen möglichst flexibel kombinierbar sein und aufeinander sowie auf den klassischen Linienverkehr abgestimmt werden. Dabei bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten und kann die Vernetzung aus betrieblicher wie auch aus Kundensicht erleichtern. Mindestens genauso wichtig ist, dass die physischen Schnittstellen, etwa für den Wechsel zwischen ÖPNV und Fahrrad, vorhanden und gut gestaltet sind.

In unserer Veranstaltung stellen wir die verschiedenen Dimensionen des Themas Vernetzung an konkreten Best-Practice-Beispielen vor und werfen einen Blick auf aktuelle und geplante Aktivitäten. Wie kann das Zusammenspiel von Infrastruktur, Verkehrsträgern und Information im Sinne der verkehrspolitischen Ziele und somit mit größtmöglichem Kundennutzen gestaltet werden?

© Olaf Bertsche



Programm

- 09.30 Begrüßung und Moderation**
Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

- 09.35 Neue und vernetzte Angebote für Stadt und Land: Unsere Aufgabe aus dem Koalitionsvertrag**
Ministerialdirektor Berthold Frieß, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

- 10.00 Verkehrsträgervernetzung: Bike + Ride in ländlichen Räumen – Potenziale und bedarfsgerechte Planung**
Fabian Küstner, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

- 10.25 Physische Vernetzung: Mobilitätsstationen in der Praxis**
Natalia Mill, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

- 10.50 Diskussion**

- 11.10 Pause**

- 11.20 Digitale Vernetzung: „regiomove - Alles außer beamen“: Vernetzte Mobilität für die Region**
Dr. Frank Pagel, Karlsruher Verkehrsverbund GmbH

- 11.45 Was leisten neue Mobilitätskonzepte für die Verkehrswende in ländlichen Räumen?**
PD Dr.-Ing. Martin Kagerbauer, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

- 12.10 Diskussion**

- 12.40 Ende der Veranstaltung**

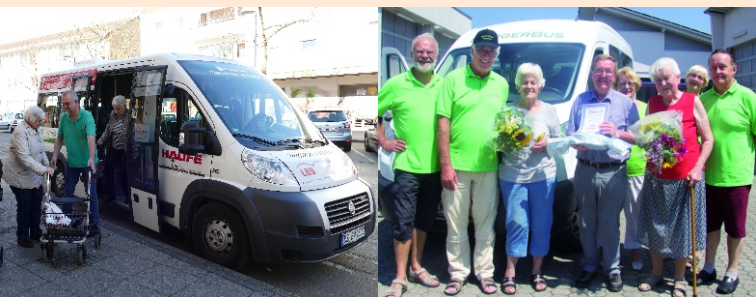
27. Juni 2022

Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

Bürgerbusse und andere ehrenamtlich organisierte Systeme können die Erreichbarkeit vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs weiter verbessern und das Bus- und Bahnangebot kleinräumig ergänzen. Sie leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der örtlichen Identität und sozialen Gemeinschaft.

Das Seminar schließt an die bewährten Veranstaltungen der Vorjahre an und richtet sich an alle, die sich mit ehrenamtlich getragenen „Gemeinschaftsverkehren“ beschäftigen und besonders an jene, die Fragen zum Aufbau eines solchen Angebots haben.

Foto links: Manfred Klumb, Foto rechts: Bürgerbus Efringen-Kirchen



Programm

09.30 Begrüßung und Moderation

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

09.35 Die ÖPNV-Offensive für ländliche Räume des Landes Baden-Württemberg

Thomas J. Mager, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

10.05 Ländliche Mobilität: Möglichkeiten und Merkmale für selbstorganisierte ehrenamtliche Angebote

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

10.35 Bürgerbusse in der Praxis: Der Bürgerbus „Mex“ in Donzdorf

Fred Schuster, proBürgerBus Baden-Württemberg e. V.

Kirsten Gotzmann, Stadtverwaltung Donzdorf

11.05 Pause

11.20 „Mini-Leitfaden“ für den Aufbau eines Mobilitätsangebots: Planungsfragen, Rechtsfragen, Unterstützung

Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

12.05 Dialogorientierter Ideenaustausch unter anderem zu den Schwerpunkten:

- Angebotsgestaltung, Bedürfnisse
- Rechtsrahmen
- Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- Organisation, Aktive finden, Öffentlichkeitsarbeit

12.35 Schlusswort und Ausblick

12.40 Ende der Veranstaltung

22. Juli 2022

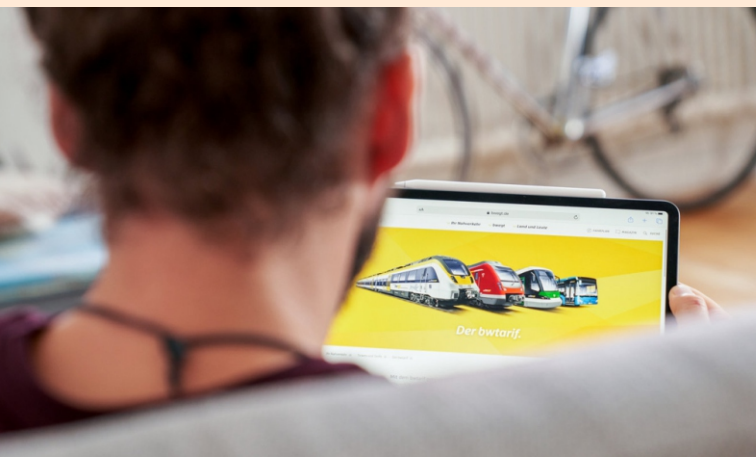
Mobilitätsgarantie: Eine gute ÖPNV-Angebotsqualität in ländlichen Räumen

Wie unterschiedlich der Status quo im ÖPNV-Angebot im Land ist, hat der „ÖPNV-Report Baden-Württemberg“ mit seinen Vergleichen v. a. auf Landkreis- und Verbundebene aufgezeigt. Der Report attestiert Baden-Württemberg eine hohe Netzdichte im ÖPNV. Das Fahrtenangebot auf den teilweise sehr dichten Netzen ist jedoch vor allem in Randzeiten und -lagen noch deutlich zu gering. Somit wird dem ÖPNV-Angebotsausbau eine Schlüsselrolle bei der Fahrgastgewinnung und -steigerung zugemessen.

Der „Mobilitätsgarantie“ – einem Basisangebot mit klarem Mindestumfang an allen Tagen und alle Orte anbindend – kommt für die Verdoppelung der Nachfrage zentrale Bedeutung zu, denn nur ein für viele Anlässe nutzbares Angebot wird auch gut angenommen.

In der fünften Veranstaltung der Reihe diskutieren wir regionale Beispiele, die auf dem Weg zu einer „Mobilitätsgarantie“ unterschiedliche Ausbaustandards und Strategien für mehr ÖPNV aufweisen. Welche Erfahrungen und Empfehlungen lassen sich daraus für die weitere Arbeit in den Regionen Baden-Württembergs gewinnen?

© Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



Programm

09.30 Begrüßung und Moderation

Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

09.35 Erreichbarkeit von früh bis spät: Garantie für eine verlässliche ÖPNV-Bedienung

Staatssekretärin Elke Zimmer MdL, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

10.00 „ÖPNV-Report“ Baden-Württemberg: Wie stehen ländliche Landkreise aktuell da?

Stefan Weigele, civity Management Consultants GmbH & Co. KG, Hamburg

10.30 ÖPNV-Angebotsausbau in ländlichen Räumen: Ein Erfahrungsbericht aus Vorarlberg

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

11.00 Diskussion

11.20 Pause

11.30 Angebotsoffensive im Ländlichen Raum: Auf dem Weg zur Mobilitätsgarantie

Ingrid Kühnel, KreisVerkehr Schwäbisch Hall GmbH

12.00 Werkstattbericht zum aktuellen Projektstand Mobilitätsgarantie

Michael Öhmann, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

12.20 Diskussion

13.00 Ende der Veranstaltung



© NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Dr. Martin Schiefelbusch

Anmeldung

Online: www.alr-bw.de, E-Mail: alr@lel.bwl.de
oder Anmeldeformular per Post an die ALR

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 7 Tage vor der jeweiligen
Veranstaltung.

Online-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen werden über Cisco Webex Meetings realisiert.

Sie erhalten den Einwahl-Link jeweils 2 Tage vor der Veranstaltung
per Mail.

Die Einwahl in den Online-Raum ist jeweils 30 Minuten vor der
Veranstaltung möglich.

Tagungsbeitrag

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche:
Regionalplanung, Regionalentwicklung, Kommunen und Land-
kreise, Fachverwaltung, Wirtschaftsförderung, Verkehrsverbünde,
Verkehrsunternehmen, Bürgerbus-Initiativen und -Vereine sowie
andere ehrenamtliche Fahrdienste und alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Ministerium
für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-
Württemberg; Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg;
NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Anmeldeformular

ÖPNV-Offensive für die ländlichen Räume

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

- 25.03.2022, On-Demand-Verkehre
- 27.04.2022, Regiobus Netzwerktreffen
- 24.05.2022, Vernetzte Mobilität
- 27.06.2022, Ländliche Mobilitätskonzepte
- 22.07.2022, Mobilitätsgarantie

NAME, VORNAME	
INSTITUTION	
STRASSE	
PLZ, ORT	
TELEFON	TELEFAX
E-MAIL	
UNTERSCHRIFT	

Organisation

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 7 Tage vor der jeweiligen
Veranstaltung.

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen
personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und
gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr
Einverständnis.

Rückantwort



© Tom Gundelwein, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

**Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg
Tagungsorganisation
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd**

Veranstalter und Initiativen



Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg
www.alr-bw.de



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
www.mlr.baden-wuerttemberg.de



Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
www.vm.baden-wuerttemberg.de



Zukunftsnetzwerk ÖPNV
www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de



NVBW - Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
www.nvbw.de



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
bei der Landesanstalt für Landwirtschaft,
Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: (07171) 917-340
E-Mail: alr@lel.bwl.de
www.alr-bw.de



zukunftsnetzwerk **öpnv**